



Übertragungseinheit z. FEZ	SM 80	SM 40	ISDN-Fw	TN – Nummer	PO - Nummer

Abnahmetermine für die Brandmeldeanlage:	1.Termin Datum/ Zeit	2.Termin Datum/ Zeit	3.Termin Datum/ Zeit

Anwesend:	Landratsamt			
	Feuerwehr			
	Konzessionär			
	Betreiber			
	Errichterfirma			
Feuerwehreinsatzzentrale				

Objekt: \_\_\_\_\_

Alarmadresse: \_\_\_\_\_

Verantwortlicher des Betreibers: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

	1.Termin	2.Termin	3.Termin
Errichterbestätigung für BMA: DIN, VDE, TAB			
Errichterbestätigung für das Leitungsnetz: VDE; LAR			
Wartungsvertrag:			
Störungsweiterleitung:			
Sachverständigenabnahme nach der SPrüfV:			

Brandfallsteuerung vorhanden bei:

Aufzug    Lüftung    Stromversorgung    Computer    Wasser    \_\_\_\_\_

**1. Brandmelderzentrale**

1.1 Beschilderung nach DIN 4066			
1.2 Standort der BMZ			
1.3 Einbau der BMZ			
1.4 Montagehöhe BMZ max. 1.800 mm			
1.5 Bedienung sperrbar mit CL 1    ja    nein    Code			
1.6 Meldergruppenanzeige - Beschriftung			
1.7 Standort BMZ mit Rauchmelder überwacht			

## 2. Feuerwehr-Bedienfeld

2.1 Montagehöhe Mitte 1.600 mm			
2.2 Schloss Feuerwehr-Schließung			
2.3 Funktionen (Akustik ab; ÜE ab usw.)			

## 3. Feuerwehr-Anzeige-Tableau

3.1 Montagehöhe beim FBF			
3.2 Schloss Feuerwehr-Schließung			
3.3 Textangaben nach TAB			
3.4 Textausdruck vorhanden			

## 4. Feuerwehrschlüsseldepot

4.1 Typ des FSD:	-----		
4.2 Montagehöhe UK 800 / OK 1.400 mm			
4.3 Objektschlüssel u. Profilhalbzylinder vorhanden			
4.4 Sonstige Schlüssel (lose am Ring verschweißt)			
4.5 Standort des FSD -----			
4.6 Funktion Schlüssel abwesend prüfen			
4.7 Notentriegelung FSD 1 (sofern vorhanden)			
4.8 Fw-Schließung für FSD vorhanden			

## 5. Feuerwehr-Laufkarten

5.1 Vollständig, je Meldergruppe ein Plan			
5.2 Meldergruppenübersicht an der Anlage			
5.3 Ausführung nach TAB, Darstellung, Format			
5.4 Meldergruppenaufteilung nach TAB			
5.5 Fw-Laufkartenbehälter/ -tasche, Kennzeichnung			
5.6 Fw-Laufkartenbehälter sperrbar mit DOM CL 1			

## 6. Löschanlage

6.1 Steuerung, Druckschalter, autom. Melder			
6.2 Beschriftung, Alarmventil, MG, Wirkungsbereich			
6.3 Lage, Zugänglichkeit der SPZ			
6.4 Handauslösung CO <sub>2</sub> / Inergen/ Argon/ usw.			

April 2006/We

### 7. Handfeuermelder

7.1 Montagehöhe Mitte 1.400 mm +/- 200 mm			
7.2 Reservegläser und „Außer Betrieb“ - Schilder			
7.3 Beschriftung mit Meldergruppen-/ Meldernummer			
7.4 Standort wie Baugenehmigung			

### 8. Automatische Brandmelder

8.1 Beschriftung mit Meldergruppen-/ Meldernummer			
8.2 Gruppenbelegung, max. 32 Melder/ Raum			
8.3 Gruppenbelegung, max. 10 Melder in 5 angrenzenden Räumen			
8.4 Parallelanzeigen nach DIN 14 623			
8.5 Lageplatableau/ Summer/ Lampentest			
8.6 Melderbeschriftung/ Doppelboden/ Zwischendecke			
8.7 Zugänglichkeit der Melder im DB oder der ZD			
8.8 Plattenheber für Doppelboden mit Sicherung CL 1			
8.9 Leiter für Melder in der Zwischendecke mit CL 1			

### 9. Akustischer Räumungsalarm

9.1 Sirenen/ Hupen vorhanden; vgl. DIN 33 404-3			
9.2 ELA – Anlage nach VDE 0828			
9.3 Sirenen/ Hupen beschriftet („BRANDALARM“)			
9.4 Bestätigung über ausr. Lautstärke vorhanden			

### 10. Sonstiges

10.1 Parallelanzeige/ Hausmeister/ Schwesternzimmer			
10.2			
10.3			
10.4			
10.5			
10.6			

### 11. Bemerkungen

--

April 2006/We